Führen muss man wollen

06.07.15 | Berlin

Führen muss man wollen

Im Expertengespräch stellten sich Vizeadmiral Manfred Nielson (l.) und Stefan Moschko (r.) (Siemens AG) den Fragen der Teilnehmer. Thomas Flink (Streitkräftebasis) moderierte. | Foto: UVB 2015 / Sven Weickert

Führung muss man wollen, mit all ihren Facetten – lautete das Fazit des Workshops, den die Teilnehmer des Projektes „Führen lernen“ am 03. und 04. Juli erfolgreich absolvierten. Insbesondere im Hinblick auf den demografischen Wandel und die sich verändernden Anforderungen von Bewerbern aber ebenso von Mitarbeitern muss sich das Führungsverhalten anpassen. „Das Ich ist wichtig, aber in der Zukunft wird es noch wichtiger, auf das Wir zu setzen“, sagte Stefan Moschko, Leiter HR Deutschland bei der Siemens AG. In einem Expertengespräch stellten sich Moschko und Vizeadmiral Manfred Nielson den Fragen der rund zwanzig angehenden Führungskräfte. Führung müsse vor allem empathisch sein und den Mitarbeiter in den Fokus setzen, rieten die Experten. Diese und weitere Tipps sowie Handlungsempfehlungen wurden nicht nur mit großem Interesse aufgenommen, sondern flossen auch in die Arbeit an dem Leitfaden "Führungskraft werden" ein. Eine Vorabpräsentation unter der Überschrift "Ich werde wirksam führen" stellte das Projektteam noch am Abend vor.

zur Bildergalerie

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Kontakt